

Unterschiedliche Vorstellungen von der georgischen Gesellschaft

Eine ethnologische Untersuchung gesellschaftlicher Perspektiven in Georgien

Einteilung:

Georgien ist eine Gesellschaft pluraler Deutungen. Religiöse, ethische, kulturelle und politische Vorstellungen existieren nebeneinander, überlappen sich oder geraten miteinander in Konflikt – und das weitgehend unabhängig von äußeren geopolitischen Einflüssen. In solchen internen Aushandlungsprozessen kommt lokal anerkannten Persönlichkeiten eine besondere Rolle zu: Sie sind nicht nur Träger gesellschaftlicher Werte, sondern auch Akteure, die durch ihre Äußerungen Diskurse prägen, lenken oder auch spalten können. Die ethnologische Perspektive dieser Arbeit fragt daher nach den konkreten Praktiken und Strategien, mit denen diese Persönlichkeiten Vorstellungen von einem modernen Georgien verhandeln – und wie ihre Autorität in der Gesellschaft wirksam wird.

Interview mit dem
Orthodoxen Priester
Alexandre Kasrashvili,
(Achalkalaki, Georgien)



Die Kettenbrücke in Kutaisi, Georgien

Forschungsfrage:

Die vorliegende Arbeit fragt danach, wie die Zukunft der georgischen Gesellschaft aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Perspektiven vorgestellt und begründet wird.

Schlussfolgerung:

Die Untersuchung zeigt, dass gesellschaftliche Wirklichkeit aus unterschiedlichen Perspektiven verstanden und begründet wird. Gerade die Gegenüberstellung dieser Perspektiven ermöglicht ein tieferes Verständnis der Vielfalt gesellschaftlicher Deutungen in Georgien.

Festung Chertwissi,
Samzche-Dschawachetien,
Georgien



Methoden:

Qualitative Feldforschung in Georgien.

- Videografierte, leitfadengestützte Interviews mit gesellschaftlich anerkannten Persönlichkeiten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen.
- Audiovisuelle Dokumentation als Mittel zur Erfassung sprachlicher und nonverbaler Ausdrucksformen.
- Vergleichende Auswertung der Interviews hinsichtlich unterschiedlicher Vorstellungen über die georgische Gesellschaft.

Visuelle Ethnographie wurde gewählt, weil gesellschaftliche Vorstellungen nicht ausschließlich sprachlich vermittelt werden. Gestik, Mimik, Körpersprache und die Interviewsituation selbst bilden einen wichtigen Bestandteil ethnographischer Erkenntnis.



Interview mit dem
Künstler Dato Roinishvili,
Staatliches
Lado-Meschischwili-Dram
atheater (Kutaisi,
Georgien)



Der zentrale Platz von Kutaisi, Georgien